UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster- Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtag- Rosenkrantz- Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils auff offentlichen Cantzeln peroriert

Dalhover, Marcellian

München, 1700

IV. Der Scepter bedeutet die Hochheit bey denen Ægyptiern; vnd das Aug die Wachtbarkeit. Unser heuntige Scepter bedeuten die Hochheit/ vnd Gewalt deß Hochwürdigsten Priesterthumbs über alle ...

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55890

Visual Library

Hugo Cardinal. in Psalm. 30.

enim debent illuminare, lehrt Doctissimus Hugo. **Die Augen der Kirchen seynd die Lehrer derselbigen / die Priester: Dann diſe müssen die Kirchen erleuchten.** Euntes ergo docete omnes. **Und;** Matth. c. 28. v. 19. **aber der Tröſter der Heil. Geiſt / welchen mein Vatter ſenden wird in meinem Nahmen / vos docebit omnia, derſelbige wird euch** Joan. c. 14. v. 26. **lehren alle Ding.** Wann nun diſes Aug ſimplex, einfältig ſeyn wird / das iſt / ſpricht Doctor Maximus, wie ihne die Kirchen benammet / Hieronymus, purus, **Liecht / oder rein / ſo wird der gantze übrige Kirchen-Leib liecht ſeyn /** totum corpus erit luminoſum &c. Der Heil. Apoſtel Thomas iſt heunt ſeinem Aug ſeine Bekehrung ſchuldig. Quia vidiſti, credidiſti, &c. Alſo præſentiere ich heunt vnſerem **Hochwürdigen / Edlen / vnd Hochgelehrten Herren** Primizianten ein Aug. Aber wie? Ich præſentier ſelbiges auff einem Scepter.

IV.

Die alte Ægyptier bildeten ihren Affter-Gott Oſiridem vor / als ein Aug / auff einem Scepter auffgeſtellt / mit welchem ſie anfügen wolten Imperium, & Gubernationem, deſſen **Herrſch- vnd Regierung.** Das obſitzende Aug aber bedeutete bey den Ægyptiern Providentiam, & Vigilantiam, **die Vorſichtig- vnd Wachtbarkeit / ꝛc.** Bey dem Scepter verſtehe ich den hohen Gewalt conſecrandi Corpus, & Sanquinem D.N. JESU Chriſti &c. abſolvendi à peccatis, &c. & adminiſtrandi alia Sacramenta, &c. O was groſſer Gewalt! Billich hat gelehret der Heil. Kirchen-Vatter Ambroſius: Honor igitur, & Sublimitas Sacerdotalis nullis poterit comparationibus adæquari, &c. Diſen Gewalt haben weder die Engel / noch Ertz-Engel / ꝛc. auch nit die Cherubin, vnd Seraphin, auch nit die ſeeligſte Jungfrau MARIA. O groſſer Gewalt! wann diſem vnterligen auch die Himmliſche Hochheiten; was bäumen ſich auff die jrrdiſche Königs-Scepter? Recht hat den Außſchlag über ſolches gegeben der guldene Wohlredner / ſprechend: Alij termini regni, alij Sacerdotij, hoc illo majus eſt. **Einen andern Gewalt hat ein König / einen andern der Prieſter / deß Prieſters iſt gröſſer.** Urſach; Nam thronus ejus in cœlis collocatus eſt, & de cœleſtibus negotijs pronuntiandi habet authoritatem: à terra principalem authoritatem ſumit Cœlum, & quidquid in inferioribus judicat, hoc in ſupernis comprobat, &c. Quodcunque ligaveris ſuper terram, &c. An deß Alt-Jüdiſchen Hohenprieſters Kleids-Saume waren angemacht

Plutarch. l. de Iſid. & Oſirid.

S. Ambr. de dignit. Sacerd.

S. Chryſoſt ſuper Verba Iſaiæ: in anno quo mortuus eſt Rex Ozias &c

macht so wol Granat-Oepffel/als gülderne Schellen/also daß/ wie Josephus will / nach dem Granat-Apffel eine solche Schellen folgte. Und sollen deren jedes/ in sonderheit / eine Zahl von 72. außgemacht haben / wie mit dem Heil. Hieronymo Isidorus will. Der gekrönte Granat-Apffel bedeutet die jrrdische Königreich. Volebátque DEUS, ut locum alium non haberent Coronæ, nisi ad pedes Sacerdotis, wie ein gelehrter Modernus, vnd wohl / expliciert. GOtt hat gewolt / daß diſe Kronen keinen anderen Orth haben solten / als bey den Füssen deß Priesters. Wol/ sprich ich. Cùm, daß ich mit dem H. Ambrosio rede / cùm videas Regum colla, & Principum submitti genibus Sacerdotum, &c. von sothanen Gewalt schweige ich heunt gern / vnd komme nach kleinem Umbschweiff zu dem Aug / vnd dessen Christlich- vnd sittlicher Bedeuttung. Quia vidisti, credidisti, &c. **Die Priesterschaffe der Kirchen Aug.**

Isidor. l. 1. Etymolog. c. 21.

Partus prodigios Joann. Bapt. Julian. de dignit. Sacerdot.

V.

Bey diſem Aug verstehet sich haubtsächlich **das Catholische Priesterthumb** mit einer vollkommenen **Gelehrtheit**. Oculi Ecclesiæ sunt Doctores, &c. Wañ ich da sage eine vollkommene Gelehrtheit / so verstehe ich nit nur eine Wissenschafft der jenigen Scienzen / welche man in denen Schulen profitiert / lehret/ vnd lehrnet / quæ inflant, nach Lehr deß Apostels / wann sie nit begleittet werden mit einer anderen / welche man nennet Scientiam Sanctorum: **Die Wissenschaffe der Heiligen.** Die Prob einer vollkommenen Gelehrtheit bedeuttet mit wenigen / doch nachdencklichen Worten vnser Seraphische Orden an dem Fest deß grossen Paduanischen Thaumaturgij Antonij de Padua, so in dem Göttlichen Officio also singt:

Vitam probant Vilitas,
Simplex Innocentia,
Cura Disciplinæ.
Zelo juncta Charitas,
Veritas, Modestia,
Testes sunt Doctrinæ. &c.

Nemblich Schlechthaltung seiner selbst/ die gelehrte Einfalt/ vnd Unschuld / Zucht / Eyffer/ Lieb / Warheit / Einzogenheit seynd Zeügen einer vollkommenen Gelehrtheit. Ohne diſe Zeügen mag endlich ein Gelehrter wol anderen einigen Nutzen schaffen; ihm nit vil. Demosthenes zwar ein berühmter Orator / aber noch mehr eytel. Wañ eine Dieren / erzehlt von ihme der Römische wol-Redner / Wasser zu hollen zum Röhr-Kasten eylete / vnd bey Erblickung Demosthenis stillhaltend / ihre Ge-